

Gemeinderat Baar  
Rathausstrasse 2  
6340 Baar

Baar, 16. April 2021

**Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident**

**Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates**

### **Schulraumplanung Gemeinde Baar**

Im Zugerbieter vom 13. April 2021 wurde wieder die Schulraumplanung thematisiert. Diese Thematik hat die FDP Baar bereits im Frühjahr 2020 auf das Tapet gebracht und dem Gemeinderat damals schon die zukunftsweisenden Fragen gestellt.

Die FDP Baar anerkennt, dass nun die Hausaufgaben bezüglich der Schulraumplanung gemacht sind und die angestauten Projekte ausgeführt werden. Dass der Input der FDP Baar zum Schulkreis Allenwinden nun doch aufgenommen und ein zusätzlicher Bedarf bestätigt wurde, zeigt nicht zuletzt, dass man über die Bücher gegangen ist – war doch anlässlich der Gemeindeversammlung seitens der Abteilung Schulen/Bildung bezüglich Allenwinden noch von einer «genügenden Abdeckung» die Rede.

Jedoch ist es damit jetzt nicht getan: In den nächsten Jahren werden weit über CHF 160 Mio. an Steuergeldern investiert, um die Schulinfrastruktur zu erweitern und auszubauen. Zudem sind einige Veränderungen in der Bildung generell – wie beispielsweise in der Kinderbetreuung – im Gange, die beobachtet werden müssen. Des Weiteren hat der Gemeinderat im Artikel des Zugerbieters dargelegt, dass sich auch die verschiedenen Schulkreise weiter verändern werden; sei dies aufgrund der Realisierung von Bauprojekten oder aufgrund des demografischen Wandels. Alle diese Einflüsse führen dazu, dass die Schulraumplanung auch zukünftig nahe und engagiert weiterbegleitet und verfolgt werden muss.

Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf, in den kommenden Jahren der zuständigen Schulkommission jährlich den aktuellen Stand der Schulraumplanung darzulegen sowie die damit zusammenhängenden möglichen zukünftigen Chancen und Gefahren aufzuzeigen – solange, bis die anstehenden Schulinfrastrukturprojekte abgeschlossen sind. Dies soll jährlich traktandiert und umgesetzt werden. Der jährliche Turnus entspricht dem Aktualisierungs-

rhythmus der Schulraumplanung, wie sich den Ausführungen des Gemeinderates in der Interpellationsantwort entnehmen lässt, und ist daher ohne grossen Mehraufwand möglich. Diese Massnahme erhöht die Transparenz gegenüber dem Souverän und zeigt nachhaltig auf, dass die Gemeinde Baar im Bereich Schulraumplanung à jour ist und dies auch bleibt.

Bezüglich der Schulsituation im Bereich Unterfeld Süd führte die FDP Baar unlängst anlässlich der Gemeindeversammlung aus, dass die Stadt Zug und die Gemeinde Baar dazu bereits eine Volksabstimmung durchgeführt haben und der Souverän damals der Meinung war, dass alle Kinder vom Unterfeld Süd nach Zug zur Schule gehen können sollen. Die Stadt Zug hat diese Volksabstimmung aufgekündigt und mitgeteilt, dass diese Vereinbarung nicht mehr gültig sei. Wir haben das politische System der Schweiz etwas anders in Erinnerung, als dass eine Exekutive einfach so einen Volksentscheid umstossen und ihren eigenen Weg gehen kann.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, sich dafür einzusetzen, dass der Volksauftrag von den jeweiligen exekutiven Volksvertretern akzeptiert und durchgesetzt wird. Wenn wir in unserem kleinen Kanton Zug keine grenzüberschreitenden Lösungen und selbst zwei Gemeinden miteinander keinen gemeinsamen Weg bezüglich Schulraum finden, dann sind wir weit entfernt von der zukunftsgerichteten innerkantonalen Zusammenarbeit, die so oft gelobt wird. Wir erwarten, dass man mit der Stadt Zug eine Lösung sucht und findet, die allen und insbesondere den zukünftigen Generationen dient.

Beste Grüsse



Michael Arnold

Präsident FDP Baar

Kopie an:

Neue Zuger Zeitung, Zugerbieter, Zuger Woche

Abteilung Schulen/ Bildung